

FRIEDRICHSTÄDTER

Das Stadionheft des Sportclubs



Landesklasse Ost

Dresdner SC 1898

SG Crostwitz 1981

05. September 2020



Ihr Spezialist für Erneuerbare Energien

Planung - Bau - Betrieb - Vermarktung
von Windenergie- & Photovoltaikanlagen

Mit über 24 Jahren Erfahrung in Erneuerbaren Energien und mehr als 365 installierten Windenergieanlagen sind wir ein verlässlicher und langfristiger Partner.



BOREAS[®]

Moritzburger Weg 67 | 01109 Dresden
Tel: 0351-885 070 | Fax: 0351 - 885 075
info@boreas.de | www.boreas.de

BOREAS[®]
energy unlimited

Liebe Freunde des gepflegten Amateurfußballs,

unser traditioneller Sachsenpokalfuch konnte endlich wieder besiegt werden. Ungeahnte Effizienz vorne sowie eine starke Leistung von Torhüter Schouppe waren die maßgeblichen Zutaten für den Sieg über den BSV 1968 Sebnitz. Der Sportclub steht also in der zweiten Runde und darf daheim gegen den Oberligisten FC Oberlausitz aus Neugersdorf ran. Doch zunächst wird der Landesklassenauftakt zwischen das Pokalsandwich geschoben. In der zweiten Partie des Steyer-Dreiers begrüßen wir heute unsere sorbischen Gäste aus Crostwitz. Die SG von 1981 spielt mittlerweile schon die fünfte Saison in Folge in Liga 7. Einen ersten Dämpfer gab es vor zwei Wochen als man sich in der Qualifikation zur 1. Hauptrunde des Pokals dem Meißner SV geschlagen geben musste.

Während der DSC noch etwas darauf warten muss, steigen am ersten Spieltag andernorts zwei Hauptstadt-Derby. Außerdem bestreiten gleich fünf Teams ihr Debüt in der Landesklasse Ost.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Unser Ü35-Team ist nunmehr auch im Pflichtspielbetrieb und der Kapitän der mohnroten Erstvertretung, Timo Hoffstadt bekommt dieses Jahr einen neuen Stellvertreter.

Unser Maskottchen beschwört derweil die Liebe zum unterklassigen Fußball, träumt von Madrid und möchte in Zeiten von riesigen, aber (halb-) leeren Betonschüsseln ein guter Gastgeber sein. Corona als Chance zur Wiederbelebung des darhenden Amateursports!

*Liebe Grüße, eure Redaktion des FRIEDRICHSTÄDTER –
Das Stadionheft des Sportclubs*

Inhalt

Rückblick	4
Der verfluchte Sachsenpokal	
Rückblick II	5
Landesklasse Ost zur neuen Saison	
Gegnervorschau	6
SG Crostwitz 1981	
Spielplan 2020/21	7
Die Hinrunde des Sportclubs	
Das Team	8
Was hat sich getan im Kader	
Neuigkeiten	9
Pokalauslosung, Mannschaftsrat, Ü35	
Friedrichs Ecke	10
Den Zauber genießen	



High tradition – low division

Impressum

Herausgeber:

Dresdner Sportclub 1898 e.V.

Abteilung Fußball

Magdeburger Str. 12

01067 Dresden

www.dresdner-sc.de

0351/4905020

V.i.d.P.: Marcus Zillich

Redaktion & Layout: Falk Schiebel

Autoren: Falk Schiebel, Hannes Wolf, Egbert Exner, Georg Wehse

Bilder: Doreen Hartmann, Georg Wehse

programmheft@dresdner-sc.de

www.facebook.com/DSCStadionheft

Druck: Copyland Dresden

Der verfluchte Sachsenpokal

Reichlich 160 ZuschauerInnen verfolgten in gebotenem Abstand, wie die Wege-Elf den zuvor beschworenen Erstrunden-Fluch bannte. Dabei stand der Sportclub bereits in der Saison 2013/14 nach Freilos in der zweiten Runde, zog aber gegen den Bornaer SV den Kürzeren. Wer argumentiert, dass es sich technisch um ein Erstrunden-Aus handele, dem sei gesagt: Nach einem 5:1 gegen Kreispokalsieger Kreinitz erreichte der Sportclub auch 2016/17 die zweite Runde, wobei allerdings kein Akteur der heutigen Startaufstellung mitwirkte. Das Tor hütete beispielsweise Stefan Horn, dem auf diesem Weg gute Besserung gewünscht sei. In der nächsten Runde hieß es dann Endstation Ontex-Stadion. Nach Verlängerung unterlag man dem SV Oberland Spree, trotz eines Dreierpack von Daniel Pfitzner. Aber: In der Saison 2012/13 erreichte der Sportclub sensationell die 3. Runde nach Siegen über GroPoKi, den FV Dresden 06 (5:4 nach Elfmeter) und den Königswarthaer SV. In den 90er Jahren spielte sich der Sportclub sogar zweimal ins Pokalfinale. 1992 unterlagen die Rot-Schwarzen dem FC Sachsen Leipzig im Kunze-Sportpark mit 2:0. Im DFB-Pokal hätte St. Pauli gewartet. Im Jahr 1997 verlor der DSC beim Chemnitzer FC. Das Tor zum 3:0-Endstand erzielte ein gewisser Michael Ballack.

Zweite Runde – Wir sind dabei

Die Partie gegen Ligakonkurrenten BSV 68 Sebnitz sollte unter Wettbewerbsbedingungen als echte Standortbestimmung herhalten. Gegen robust agierende 68er begann der DSC verhalten.

Die gute Nachricht: Die Wege-Elf hat das Motto gut spielen und trotzdem verlieren eingetauscht, gegen auch schlecht spielend gewinnen. Faustpfand ist eine herausragende Chancenverwertung und ein schier unbesiegbarer *Ralisson Schouppe*.

Während die Gäste ihre ersten beiden Hochkaräter verschwenderisch liegen ließen, packte der Sportclub eiskalt zu, vor allem der überragende Robert Thomas. Voller Spielfreude tänzelte der gelernte Torwart durch die Reihen der Gäste und lupfte sehenswert auf den Mann der Partie Pascal Hänisch. Mit seinem dritten Tor im vierten Pflichtspiel brachte der Blondschoopf den Sportclub abgezockt in Führung.



Es vergehen nur wenige Minuten, ehe die 98er erneut zuschlagen. Wieder ist es Hänisch, der mit gutem Auge einen öffnenden Pass auf den mutig nach vorn stürmenden Timo Hoffstadt passt. In dessen Distanzschuss wirft sich verzweifelt ein verwegener Verteidiger der neonblauen Gäste, die Kugel prallt zu Thomas. Frei vor Hüter Oppitz vollendet er gekonnt ins lange Eck. Der Sportclub spielt nun euphorisch auf das dritte Tor, treibt den Ball und damit das Spiel in des

RÜCKBLICK

Gegners Hälfte. Etwaige Fahrlässigkeiten können die Gäste zum Glück nicht bestrafen. Etwas mehr Geduld beim Verwalten der Führung sei angemahnt, um Ballbesitzphasen am Ende in Zählbares umzumünzen. Lediglich noch ein einziges Mal kombinierten sich die Hausherren über den rechten Flügel in des Gegners Hälfte. Im zweiten Durchgang begannen die Wegemänner erneut zu zögerlich und bekommen gleich in der 48. Minute nach einer Standard-situation den Anschlusstreffer ein gestochert. Die mit viel Schwung aus der Pause gekommenen 68er wittern Morgenluft, können ihre Feldüberlegenheit aber kaum in Chancen ummünzen. Aus dem Spiel heraus steht die Sportclub-Defensive sattelfest. Erst nachdem der DSC wieder für ausgeglichene Ballbesitzverhältnisse gesorgt hat, kommen die Gäste in der 64. Minute zur großen Chance auf den Ausgleich. Der Schuss landet allerdings am Innenpfosten und wird schließlich geklärt. Auch der Sportclub findet wieder neuen Mut. Die größte Chance für Mohnrot hatte zunächst Hänisch, diese segelt knapp am Winkel vorbei. Statt auf gefällige Kombinationen verlässt sich der DSC zunehmend auf die Überlegenheit im 1:1-Spiel. Sowohl Hänisch als auch der mit fairen Mitteln nicht zu stoppende „Adibo“ Al Akied holen einige Freistöße heraus. Einen davon verwandelt „Wutsch“ schließlich zum 3:1 – die Vorentscheidung.

DSC: Schouppe - Sieradzki (55. Nodewald), Hönle, Wutschke, Hoffstadt, Long - Wetzel (88. Rösner), Müller, Hänisch, Al Akied (80. Milic) - Thomas **Tore:** 1:0 Hänisch (21.), 2:0 Thomas (26.), 2:1 Thamm (48.), 3:1 Wutschke (77.)



Landesklasse Ost zur neuen Saison

Mit 16 Mannschaften startet die Landesklasse Ost in die neue Saison. Der FV 06 Dresden Laubegast und die SG Dresden Striesen gehen als Aufsteiger in die Landesliga. Zweitere profitierte am Grünen Tisch – Fortuna Trebendorf setzte im direkten Duell nicht-spielberechtigte Akteure ein – und war so schlussendlich punktgleich mit den Blau-Gelben. Wie auch in der Landesklasse West stiegen somit zwei Teams in die Landesliga auf. In dieser spielen damit ganze 22 Teams. Deshalb wird dort nach der Hinrunde im Play-Off-Modus weiter gemacht.

In Sachsens Ligen mussten keine Teams sportlich absteigen. Allerdings zog der SC 1910 Großröhrsdorf freiwillig zurück. Aus den Kreisoberligen stoßen SV Sachsenwerk (Dresden), SV 1910 Edelweiß Rammenau (Westlausitz) sowie VfB Zittau (Oberlausitz) hinzu. Um alle Landesklassen in gleicher Stärke antreten zu lassen beschloss der SFV zudem einige Mannschaften zu verschieben. So wechseln BSV 1968 Sebnitz und SV Wesenitztal von der Mitte- in die Oststaffel.

GEGNERVORSCHAU

SG Crostwitz 1981 e.V.

In Crostwitz entstand der erste sorbische Sportverein Deutschlands: 1896 wurde Serbowka als Radfahrverein gegründet. Nachdem 1912 in Crostwitz der Interessenverband der Lausitzer Sorben gegründet wurde, fand die Turnbewegung Sokół schnell Anhänger, sodass eine entsprechende Sokół-Einheit gegründet wurde. 1931 gilt als Gründungsjahr des Crostwitzer Fußballsports. Die Fußballmannschaft spielte unter den Namen "Segelflugverein" und etwas später als Sokół Crostwitz. Mit der Machtübernahme Hitlers (Auflösung der Sokółbewegung) spielten die Crostwitzer unter dem Namen DJK Deutsche

Jugendkraft weiter, welche 1936 im Rahmen der Gleichschaltung der Sportorganisationen verboten wurde. Nach Ende Kriegs spielte die Sportgemeinschaft "Sonja" als eine der ersten wieder regelmäßig Fußball in der Region. Nach dessen Auflösung versuchte es 1951 "Traktor" nur wenige Monate. Erst 1955 spielte SG Crostwitz wieder eine gute Rolle in der Kreisklasse. Wegen Spielermangels kam es sechs Jahre später zum Zusammenschluss Betriebssportgemeinschaft Traktor Panschwitz/Crostwitz. Ab der Saison 1971/72 hieß die Mannschaft nur noch Traktor Panschwitz.

Am 23. April 1981 wurde beschlossen in Crostwitz wieder Fußball zu spielen. In der Gründungsversammlung kamen in der SG

Crostwitz zudem die Sektionen Tischtennis und Frauengymnastik hinzu. Die Fußballer schafften auf Anhieb den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Nach dreijähriger Bauzeit wurde 1986 im Sportzentrum "Jednota" zu Crostwitz ein neuer Fußballplatz feierlich eröffnet. Neben Fußball existieren heute in der **Sportowa Jednotka Chróścicy** eine Leichtathletik- und

Volleyballabteilung mit insgesamt über 150 Mitgliedern, die meisten davon Fußballer.

Die Saison 2019/20 beendete die Sportgemeinschaft nach 14 Spieltagen als Siebter. Das letzte Aufeinandertreffen vor knapp einem Jahr gewann der Sportclub daheim durch Tore von Hoffstadt (2) und Thomas 3:1.



Die nächsten Spiele des DSC

Kommenden Samstag, den 12. September, findet die 2. Hauptrunde des Sachsenpokal mit dem Heimspiel gegen den FC Oberlausitz Neugersdorf ebenfalls um 15 Uhr im Heinz-Steyer-Stadion statt. Eine Woche darauf fahren wir dann zum ersten Auswärtsspiel der Saison beim Königswarthaer SV 1990.

BESUCHT UNSERE
INTERNETSEITE

WWW.DRESDNER-SC.DE



Die Hinrunde des Sportclubs im Überblick

Pokal	Sa, 29.08.20	3:1	H	BSV 1968 Sebnitz
1	Sa, 05.09.20	15:00	H	SG Crostwitz 1981
Pokal	Sa, 12.09.20	15:00	H	FC Oberlausitz Neugersdorf
2	Sa, 19.09.20	15:00	A	Königswarthaer SV 1990
3	Sa, 26.09.20	15:00	H	FC Stahl Rietschen-See
4	Sa, 03.10.20	15:00	A	BSV 1968 Sebnitz
5	Sa, 17.10.20	15:00	A	VfB Weißwasser 1909
6	Sa, 24.10.20	15:00	H	SV 1910 Edelweiß Rammenau
7	Sa, 31.10.20	14:00	A	SV Sachsenwerk Dresden
8	Sa, 07.11.20	14:00	H	VfB Zittau
9	Sa, 14.11.20	14:00	A	SV Wesenitztal
10	Sa, 21.11.20	14:00	H	SG Weixdorf
11	So, 29.11.20	11:00	A	TSV Rotation Dresden
12	Sa, 05.12.20	13:30	H	SV Zeißig 1993
13	Sa, 12.12.20	13:30	A	FSV Oderwitz 02
14	Sa, 06.02.21	14:00	H	SC Borea Dresden
15	So, 14.02.21	14:00	A	SV Fortuna Trebendorf 1996



1. Spieltag der Landesklasse Ost im Überblick

Sa, 05.09.20	14:00	VfB Zittau	FSV Oderwitz 02
	15:00	VfB Weißwasser 1909	FC Stahl Rietschen-See
		SV Wesenitztal	SV Zeißig 1993
		SV Sachsenwerk Dresden	SC Borea Dresden
		Dresdner SC 1898	SG Crostwitz 1981
So, 06.09.20	15:00	BSV 1968 Sebnitz	Königswarthaer SV 1990
		SV 1910 Edelweiß Rammenau	SV Fortuna Trebendorf 1996
		SG Weixdorf	TSV Rotation Dresden

DAS TEAM

	Nr.	Name	Geb.	seit	
TW	1	Ralph Schouppe	18.10.90	2017	aber aufgrund der Spielausfälle vielleicht noch nicht allen bekannt, ist Alexander Nodewald, welcher im Winter von Besiegdas Magdeburg zu uns stieß. Der nun jüngste Spieler im Aufgebot ist Verteidiger Lorenz Ostwald, der aus der U19 der BSG Chemie Leipzig wechselt. Neuzugang Felix Augustin empfahl sich zuletzt als Mittelstürmer in der Kreisoberliga Sächsische Schweiz bei der SG Schönfeld mit 40 Toren in 36 Spielen für höhere Aufgaben.
	29	Richard Koch	16.01.97	2010	
	15	Nico Fuchs	06.07.90	2019	
	10	Thomas Hönle	06.08.97	2020	
Abwehr	24	Jan Philippe Jakobi	30.08.00	2018	Außerdem ein semi-interner Neuzugang: Thomas Hönle, der vormalig in Bayern beim FSV Utzingen und TSV Nördlingen gemeldet war, aber bereits seit Mai diesen Jahres in unserer zweiten Mannschaft mittrainierte. Spielberechtigt seit dem 1. Juli absolvierte er sein erstes Pflichtspiel bereits zwei Tage später im Stadtpokalfinale gegen die SpVgg Weißig über 90 Minuten. Ahmad Ismail und Franz Rösner möchten nach langwierigen Verletzungen nochmals in der Ersten Mannschaft angreifen. Auch die Haudegen Enrico Kluge und Daniel Forgber gehen als erfahrene Alternativen in die kommende Saison.
	16	Yannik Jüptner	04.01.93	2018	
	20	Martin Käseberg	17.03.89	2012	
	4	Enrico Kluge	07.06.81	2015	
	5	Thanh Long Nguyen	31.08.95	2003	
	37	Alexander Nodewald	27.08.95	2020	
Mittelfeld	19	Lorenz Ostwald	18.06.01	2020	
	31	Olaf Sieradzki	31.12.93	2002	
	8	Erik Wutschke	25.05.89	2018	
	7	Adib Al Akied	01.01.93	2015	
	18	Daniel Forgber	29.08.85	2009	
	22	Pascal Hänisch	29.03.00	2017	
Sturm	3	Timo Hoffstadt	03.03.91	2017	
	11	Ahmad Ismail	01.01.92	2018	
	6	Hannes Müller	05.03.00	2017	
	27	Torik Elias Schütze	18.08.00	2018	
	21	Julius Wetzel	09.02.94	2003	
	32	Felix Augustin	16.09.91	2020	
Sturm	9	Aleksandar Milic	17.03.88	2017	
	23	Nick Nowack	25.02.94	2010	
	41	Franz Rösner	04.03.83	2017	
	14	Robert Thomas	27.03.92	2014	

Was hat sich in den letzten Wochen getan im Kader des Sportclubs?

Erstaunlich wenige Änderungen weist der Kader von Michael Wege und Sören Trübenbach im Vergleich zur Vorsaison auf.

Verlassen haben uns Kay-Rainer Effenberger, der aufgrund seines Studiums bereits seit einiger Zeit pausiert sowie zwei Spieler ohne bisherigen Pflichtspieleinsatz für den Sportclub – Veljko Lukic und Jawad El Attar. Der Wahl-Grazer Daniel Pfitzner bleibt weiterhin vorrangig Besucher im Ostragehege. Schon eine Weile beim DSC,

NEUIGKEITEN

Pokalauslosung

In dieser Woche fand in Leipzig die Auslosung zur 2. Runde des Sächsischen Landespokals statt. Die 41 Sieger aus der ersten Pokalrunde sowie die fünf Oberligisten nehmen an teil. Daraus resultieren 23 Spiele. Mit dabei sind noch vier Vertreter aus den Kreisverbänden, die sich zuvor über den Kreispokalsieg qualifiziert hatten. Es erfolgte keine regionale Auslosung mehr, Gegner aus ganz Sachsen waren also möglich. Erst später steigen die sächsischen Vertreter der Regionalliga (3. Runde) und aus der 3. Liga (Achtelfinale) ein. Warum auch immer verzichtet Sachsen hier auf einen Pokalwettbewerb, der von Beginn an mit allen Teams startet – so wie es viele andere Bundesländer auch handhaben. Dem DSC wurde erneut ein Heimspiel zugelost, Gegner ist der FC Oberlausitz Neugersdorf. Bereits nächste Woche ist es soweit! Der FC Oberlausitz Neugersdorf steht nach drei Spielen in der NOFV-Oberliga-Süd mit 6 Punkten aktuell im Mittelfeld. Die Ostsachsen spielten bis zur Saison 2018/19 vier Jahre lang Regionalliga und kamen dabei im besten Jahr auf einen starken 5. Rang. Vor der vergangenen Saison zog man sich trotz sportlichem Klassenerhalt aus finanziellen Gründen freiwillig aus der Regionalliga zurück.

Neuer Mannschaftsrat

Auch dieses Jahr wurde die Vorbereitung dafür genutzt Kapitän und weitere Ämter zu bestimmen. Bereits in seine dritte Saison als Kapitän geht Timo Hoffstadt. Vertreten wird er vom ebenfalls sehr erfahrenen Nico Fuchs. Dem Mannschaftsrat gehören daneben auch Erik Wutschke, Thomas

Hönle, Yannick Jüptner, Ralph Schouppe sowie Long Nguyen an. Letzterer bleibt zudem weiterhin für die Mannschaftskasse verantwortlich. Das wichtige Amt als Kulturbeauftragter hat Julius Wetzel inne. Er ist damit für Veranstaltungen außerhalb des Feldes federführend zuständig.



Ob Veltins-Arena oder Gourmettempel. Schalke-Fan und Köchinnensohn Julius Wetzel gestaltet die Freizeitaktivitäten der Ersten Mannschaft.

Ü35 – Rückblick und Ausblick

Nach der Neugründung der Alten Herren im Jahr 2018 und dem sofortigen Meistertitel in der 3. Stadtklasse landete die Mannschaft in der vergangenen abgebrochenen Saison nach wenig geglücktem Start am Ende auf dem 3. Tabellenplatz der 2. Stadtklasse. Bei 17 Punkten aus 10 Spielen und 24:17 stellten die Schwarz-Roten die beste Abwehr der Liga. Das einzige Testspiel der Ü 35 gab es gegen SV Helios (Stadtliga). Ohne gelernten Torhüter setzte es eine klare 1:6 Niederlage. Diesen Samstag starten mit der Qualifikationsrunde zum Stadtpokal die Pflichtspiele. Eine Woche später startet man daheim gegen den FV Hafen Dresden in die Liga.

Den Zauber genießen

Da liegt sie vor uns. Unbefleckt und unschuldig. Sie hat alles noch vor sich. Und wir werden auf ihr herumtrampeln, wir werden sie anschreien und versuchen, alles aus ihr herauszuquetschen. Wir werden sie in Tränen, Schweiß und Blut baden. Das ist sie: die neue Saison. Werden wir sie lieben oder werden wir sie hassen? Es ist egal; zwei Seiten derselben Medaille. Hauptsache wir haben einen Resonanzraum für unsere Fußballleidenschaft. Es ist in jedem Fall ein besonderer Moment, wenn die Saison beginnt. Auf allen Plätzen und bei allen Teams nur Hoffnungen und Erwartungen. Nach und nach werden Enttäuschungen und Frustration mit ins Geschehen eingreifen und dann sind wir schon mittendrin im Kampf um Platzierungen, um Auf- und Abstieg. Oh du heiliges, rundes Synthetik, wie ich dich liebe! Und den magischen Auftakt einer Saison ganz besonders. Wie sagte Hermann Hesse so schön: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Halten wir kurz inne und genießen den Augenblick. Die CO²-Blasen stoppen für einen Moment ihren Aufstieg im Bierbecher. Der von einer ehrfürchtigen Träne getrübbte Blick der Fans ist fokussiert auf den Mittelkreis, wo in wenigen Sekunden der Anpfiff ertönen wird. Der Ball, bereits eingeklemmt zwischen Stollen und Grasnarbe, erbebt. Gleich übernimmt er die Hauptrolle. In den Köpfen der Spieler hallt noch die Ansprache des Trainers. Das Blut pulst in hohem Druck und Tempo durch die Adern. Sehnen und Muskeln sind gespannt. Der Pfiff ertönt! Möge das Spiel beginnen! Auf eine erfolgreiche Spielzeit 20/21! Das Präludium zum heutigen ersten Akt der Saison fand am vergangenen Wochenende statt. Auf heimischem Grund konnte gegen Ligarivale Sebnitz die 1. Runde des Sachsenpokals erfolgreich gestaltet werden. In einem munteren Spielchen setzten sich unsere Sportclubbuben 3:1 durch und ziehen damit

verdient in die 2. Runde ein. Von dort sind es nur noch fünf Spiele bis ins Finale. Dann DFB-Pokal und danach geht es nach Europa! Ich weiß ja, dass schon das Nichtausscheiden in der 1. Runde des Sachsenpokals ein vergleichsweise Erfolg für uns ist. Sei's drum: ich bleibe so lange dabei, wie es halt läuft. Glauchau oder Madrid. Es spielt keine Rolle. Beim Pokalspiel wurden 161 zahlende Zuschauer gezählt, darunter scheinbar auch ein paar Kiebitze ohne direkten Bezug zu den sich duellierenden Mannschaften. Vielleicht liegt hier für uns eine Chance. Höherklassiges „normales“ Fußballerlebnis mit Bratwurst und Bier wird es in nächster Zeit in den Stadien der Welt nicht geben. Das ist sogar am TV-Gerät langweilig. Bei den vielen kleinen Vereinen der Republik kann man stattdessen auch in Coronazeiten entspannt Fußball mit zünftigem Rahmenprogramm konsumieren. Punkten wir als Gastgeber und laden den einen oder anderen Bekannten auf Profifußballentzug mal zu uns ein. Und wenn es nicht wie bei uns Liebe auf den ersten Blick ist, dann pflanzen wir zumindest den schwarz-mohnroten Samen ein.

Zum ersten Spieltag begrüßen wir heute die SG Crostwitz bei uns im Steyeroval. Die letzte Spielzeit verlief sehr ausgeglichen für die Oberlausitzer. Vier Siege, vier Niederlagen. Die Tordifferenz nahe Null. Das reichte für eine Platzierung vor unseren Rothemden, wobei die Aussagekraft der coronagerüttelten Saison jetzt nicht so hoch gehängt werden sollte. Unsere Bilanz gegen Crostwitz ist jedenfalls positiv. Fünf Duelle, drei Siege und je eine Niederlage und ein Unentschieden. Letztere wurden in unserer Abstiegssaison verbucht. Die Pokalperformance und auch die Testspielergebnisse stimmen mich hoffnungsvoll! Auf geht's Sportclub!

Euer Friedrich

DRESDNER SC 1898

Fanartikel & Clubkollektion



Vereinslogo
INKLUSIVE



Rückenaufdruck
INKLUSIVE



www.dresdner-sc.de/shop

TEAMBRO[®]
DEIN PARTNER IM NETZ

SPORTHAUS
Haubold
Siebenlehn

TEAMBRO[®]
ARENA STORE
WEISSERITZSTR. 4 - 01067 DRESDEN



Copyland

Die Druckzentrale in Dresden

 Finde uns auf Facebook:
facebook.com/TeamBroSports



Der Teamsportler vor Ort



Siebenlehn · Nossener Str. 43 

Dein Partner im Netz

TEAMBRO

www.teambro.de

